



Entstehung:

In England von Bramley in Southwell gezüchtet und 1876 in den Handel gebracht. Der Greifenberger Lehrer Wilhelm Steeb hatte die Sorte in seinem Bestand und dachte, es sei seine eigene Züchtung.

Bramleys Seedling – Steeb's Unerreicht

Frucht: Die **großen Früchte** sind leicht unrund, aber nicht kantig, wachsig. Im Übergang zur grünen Grundfarbe sind die kurzen roten Streifen verwaschen. Große bräunliche Schalenpunkte und kurzer Stiel. Der Geschmack ist säuerlich. Sehr vielseitig verwendbar.

Reife: Ab **Mitte Oktober pflückreif, Genussreife ab Dezember**, haltbar bis **Februar**. Anfällig für Windfall, nicht druckempfindlich.

Blüte: **spät**, nicht empfindlich, triploid, schlechter Pollenspender.

Baum: Starkwachsende breite, schnell dicht werdende Krone

Standort: Für mittlere höhere Lagen geeignet auf nicht zu trockenen Böden.

Sonstiges: Im Alpenvorland früher häufig gepflanzt. Hat nur sehr vereinzelt Schorf, ansonsten keine Krankheiten. Manchmal leiden die Früchte unter Stippe. Der Ertrag ist jährlich wechselnd. Der aus Greifenberg im Landkreis Landsberg stammende Lehrer Wilhelm Steeb brachte die unter dem Namen „Steeb's Unerreicht“ ca. vor dem ersten Weltkrieg in den Handel. Wurde noch in den 1950er Jahren empfohlen